Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift

Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich

Band: 27 (1923-1924)

Heft: 9

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



So weiss wäscht Sunlight!

Nichts in der Welt verleiht der Wäsche solch strahlende Reinheit und solch frischen Duft wie SUNLIGHT=Seife.

Ihr prächtiger Schaum durchdringt die Gewebe, und spielend löst er allen Schmutz aus ihnen heraus.

Vertrauen Sie Ihre kostspieligen Tischtücher und Servietten derreinen SUNLIGHT-Seife an. Nichts besorgt deren Reinhaltung und Konservierung so gut wie sie.

Sumlight

Chemalige Arztetracht. Als der berühmte Dr. heim sich im Jahre 1783 als Arzt in Ber= lin niederließ, schaffte er sich sogleich einen Scharlachrock an, obgleich er 50 Taler kostete, was den sparsamen Mann nicht wenig wurmte. Dabei bemerkte er: "Wie würde ich mir derglei= chen kostbare Kleider verschaffen, wenn es nicht zur medizinischen Politik gehörte, wohlgeputzt einherzugehen." — Der hannoversche Leibarzt, Dr. Zimmermann, schreibt am 25. November 1769 an einen Freund: "Ich trage aus geschäft= lichen Rücksichten eine Pariser Perücke mit einem äußerst stuterhaften Toupet, ein Kleid von schwarzem Sammt mit einem Unterfutter aus weißem Atlas, eine Weste von Silberftoff, Schnallen mit falschen Diamanten, einen langen Pariserdegen mit einer weißen Scheide, Manschetten von flandrischen Spiken, ein seide= nes durch und durch parfümiertes Schnupftuch und in der Hand eine Schnupftabakdose mit

57 Diamanten." Letztere hatte er vom Herzog von Braunschweig als Geschenk erhalten für die glückliche Herstellung der Gesundheit seines Sohnes. Die Dose wog ein volles Pfund.

Ernstes und Beiteres in Inschriften. Sier liegt Elias G'fahr. Geftorben im 60sten Jahr. Raum hat er das Licht der Welt erblickt, hat ihn ein Wagenrad zerdrückt. (Berg Isel bei Inns= bruck, wo ein Fuhrmann vor Sonnenaufgang verunglückte.)

Hier ist ertrunken Anna Lentner. Sie wog wohl mehr als dritthalb Zentner. Gott geb ihr in der Ewigkeit Nach ihrem Gewicht die Seliakeit. (Auf einem Stein an einem der Reußufer.) Das Mädchen ist ein süßes übel, Ein hartes angenehmes Joch. Sie gleicht vollkommen einer Zwiebel, Man weint darob und ist sie doch! (Alter Ofen in Menzikon, Kanton Aargau.)

Gesunde Nerven schafft



II. 3.75, sehr porteilhafte Doppelfl. 6.25 in den Apotheken.





mit lehrreichen und künstlerischen Serienbilder für Sammler.

Coworbolank Zürich Gegründet 1868 — Rämistraße 23 Wir vergüten bis auf weiteres für Geldeinlagen: Auf Einlagehefte. . . 4½ % 0/0 " Obligationen 5 und 5½ % 0/0 je nach Laufzeit.



Hörnings reines

anzen-Nahrsaiz

ist für alle Topf- und Freiland-Pflanzen das beste Düngmittel. Erstes Schweizerfabrikat. Nur echt in Original-Büchsen mit dem Namen des Fabrikanten: Alphons Hörning, Bern, in Droguerien, Samen- und Blumenhandlungen. Büchsen von Fr. 1.— an.



Illustrierte schweizerische Schüler= zeitung. Im Auftrag des Schweizer. Lehrervereins herausgegeben von der Schweizer. Jugendschriftenkommission. Redaktion: R. Frei-Uhser. – Franko durch die Post, jährlich Fr. 2.40, halbjährlich Fr. 1.20. Gebundene Jahrgänge zu Fr. 3.20 und Fr. 5.—. Grescheint am 15. jedes Monats. Verlag: Buchdruckerei Büchler u. Co., Bern.

Ein Schick fal. Erzählung. Der Schwägerin Leo Tolstoi's, Frau T. A. Auzminskaia, von einer Bäu-erin diktiert und von ihm durchgesehen und korrigiert. Uebersetzung, Einleitung und Anmerkungen von E. Saslomon. 153 Seiten. Oktabsormat. Broschiert Fr. 4; solid gebunden Fr. 5. Ganz schlicht, nicht "literarisch", ohne Kaisonnement und Tendenz irgend welcher Art, aber mit erstaunlich sicherer Herbergebung der grausam welcher Art, aber mit erstaunlich sicherer Herbergebung der grausam wahren Einzelheiten erzählt diese Bäuerin ihr Schicksal: wie sie gegen ihren Herzenswunsch verheiratet wird und ihren Mann erst zu lieben vermag, als sie Mutter geworden ist, wie sie ihm Treue hält, auch nachdem er sich zu einem Diebstahl hatte verleiten lassen; wie sie ihn mitsamt den Kindern in die Gefängnisse und schließ= lich in die Vervannung nach Sibirien begleitet. Von den Qualen dieser Reise, von den herbsten Prüfungen — dem Tode des einen Kindes und ihres Mannes — berichtet Anissia mit ergreisender Einsachheit und oft biblischer Größe. — Für Leute, die sich im Glend wähnen.

Im Südhauch. Aleine Geschichten von Ru= dolf Hans Bartsch. Verlag Orell Füßli, Zürich. Inhalt: Geschichten aus Süd-Oesterreich: Eine Glockensage, Grenzlandgeschichten, Der König Lear von Kum= merbach, Genefung, Lehrer Wiesenbier und die Urzeit, Wild und frei. Aus Wien: Ein Rendezbous in Wien, Bel Canto, Der Lieferant. Tiergeschichten: Drapa, Die Katenhochzeit, Tiergesprächsage. Broschiert Fr. 2.50. Auch in den zwölf Novellen seines neuesten Buches ist Rudolf Hans Bartsch der glänzende, zielsichere Erzähler, der uns mit liebenswürdigem Zwang in jede seiner starken Stimmungen hinein zu lenken weiß.

Tuberkulose = Fürsorge. Die Tuberkulose Kommission Zürich=Stadt fügte ihrem Jahresberichte 1922 zum ersten Wale eine wissenschaftliche Abhandlung über eine Frage der Tuberkulose-Bekämpfung bei. Der Erfolg, den sie mit dieser Veröffentlichung erzielte, ver= anlagte sie, das auch dieses Jahr zu wiederholen. Als Beilage zu ihrem Jahresverichte erschien eine Abhand= lung vom Direktor des Zürcher Kinderspitals, Herrn Prof. Dr. med. E. Feer, über "Die Tuberkulose des ersten Kindesalters, Ansteckung und Verhütung". Bei der großen Bedeutung, welche der Tuberkulose im ersten Kindesalter zukommt, ist es wünschbar, daß dieser Aufsatz eine möglichst weite Verbreitung sindet. Er wird deshalb von der Tuberkulose-Kommission Zürich-Stadt (Untere Käune 23) auf Wunsch jedermann unentgeltlich abgegeben.

Schöne Frauenund Herrenkleiderstoffe, solid, modern und gediegen, nebst Wolldecken u. Strumpfwollen liefert reell u. billig die Tuchfabrik (Aebi & Zinsli) in Sennwald (Kt. St. G.) Annahme von Schafwolle. Bei Einsendung von Wollsachen reduzierte Preise. Muster franko.





Teddig-Rohrmöbel

naturweiß oder in jeder beliebigen Nuance geräuchert.

Garten- und Terrassen-Rohrmöbel in allen Farben. Liegestühle, Davoser und andere Systeme. Verlangt unsern illustr. Katalog.

Cuenin-Hüni & Cie. Rohrmöbelfabrik Kirchberg (Kt. Bern).

Verkauf in **Zürich** nur an Wiederverkäufer, solche werden auf Verlangen bekannt/gegeben.



Bestes

Eier-

konser-

vierungs-

mittel



In allen Droguerien erhältlich

Neu!

Interessant!

Kinder-Fürsorge-Versicherung

durch die NORWICH UNION, Englische Lebensversicherungs-Gesellschaft auf Gegenseitigkeit. — Gegründet 1808.

Beste Form der Fürsorge für die ganze Zukunft des Kindes Mit oder ohne Untersuchung des Versicherungsnehmers. Interessant für Eltern, Vormünde, Paten etc. Vorteilhafte Gewinnbeteiligung.

Wenden Sie sich für kostenlose Berechnung unter gefl. Angabe Ihres und des Kindes Alter am nächstfolgenden Geburtstage an die Direktion für die Schweiz: R. Schmidt & Co., Zeughausgasse 26, Bern, oder an Arnold Herzog, Zeitglocken 5 (Telephon B'werk 2990), Abteilung für Organisation und Acquisition.

Tätige Vertreter und stille Mitarbeiter gesucht.

Fonds der Gesellschaft Fr. 510,467,225.



Jede sorgsame Mutter gibt ihrem Kinde nur

Kentaur-Hafermehl.

Die beste, einzig natürliche, ärztlich empfohlene Kindernahrung.

Ueberall erhältlich in Originalpackungen.



Eidgenössische Bank A.-G., Zürich

Aktienkapital und Reserven, Fr. 65,200,000

Vermittlung von Kapitalanlagen. :: Aufbewahrung von Wertpapieren. :: Vermietung von Tresorfächern. :: Depositen auf festen Termin. :: Vorschüsse auf Wertpapiere. :: Einlagehefte. :: Obligationen.